



Sammlung Theaterzettel

Die Nibelungen

Hebbel, Friedrich

1906-05-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Samstag, den 26. Mai 1906.

49. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudiert:

Die Nibelungen.

Deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebel.
In Scene gesetzt von Regisseur Adolf Schaper.

Erste Abteilung:

Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Akte.

Personen:

König Gunther	Georg Köhler.
Hagen Tronje	Hans Godeck.
Dankwart, dessen Bruder	Paul Tietsch.
Volker, der Spielmann	Christian Eckelmann.
Giselher) Brüder des Königs	Alfred Möller.
Gerenot)	Alexander Kökert.
Rumolt, der Küchenmeister	Emil Hecht.
Siegfried	Franz Ludwig.
Ute, die Wittve König Dankwart's	Hanna v. Rothenberg.
Kriemhild ihre Tochter	Betty Ullerich als Gast.

Recken. Volk.

Ort der Handlung: In Worms am Rhein in König Gunther's Burg.

Zweite Abteilung:

Siegfried's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Personen:

König Gunther	Georg Köhler.
Hagen Tronje	Hans Godeck.
Dankwart	Paul Tietsch.
Volker	Christian Eckelmann.
Giselher	Alfred Möller.
Gerenot	Alexander Kökert.
Wulff,) Recken	Bruno Hildebrandt.
Truchss,)	Karl Lobertz.
Rumolt	Emil Hecht.
Siegfried	Franz Ludwig.
Ute	Hanna v. Rothenberg.
Kriemhild	Betty Ullerich als Gast.
Brunhild, Königin von Isenland	Riza Bajor.
Frigga, ihre Amme	Julie Sanden.
Ein Kaplan	Hans Ausfelder.
Ein Kämmerer	Richard Eichrodt.

Recken. Volk. Mäde. Zwerge etc.

Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Isenland in Brunhild's Burg. Im Anfange des 5. Aktes im Odenwald; in allen übrigen Akten in Gunther's Burg in Worms.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt des Trauerspiels findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 27. Mai 1906.

Im Hoftheater:

50. Vorstellung im Abonnement A.

Tristan und Isolde.

von Richard Wagner.

Brangäne: Frl. Charlotte Huhn als Gast.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Anfang 8 Uhr.